

Uebersicht der Verhandlungen der Schweizerischen Bundesversammlung.

Ordentliche Sommersession

(3. Session der XIII. Amtsperiode)

Montag 1. Juni 1885 (Nachmittags 3 Uhr) bis Samstag 27. Juni 1885.

Sitzungen des Nationalraths: Juni 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 16., 17., 18., 19., 20., 22., 23., 24., 25., 26. (II), 27. — (24 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständeraths: Juni 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 16., 17., 18., 19., 20., 23., 24., 25., 26. (II), 27. — (22 Sitzungen.)

Sitzung der vereinigten Bundesversammlung: 16. Juni (für Trakt. Nr. 27).

n = Priorität beim Nationalrath; s = Priorität beim Ständerath. — N = Kommission des Nationalraths; S = Kommission des Ständeraths.

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder des Nationalraths und des Ständeraths.

N Burckhardt, Buzberger, de Chastonay, Forrer, Keel, Kurz, Morel, Paschoud, Zemp.

Nationalrath. Neues Mitglied:

Herr Jean Frédéric Cavat, für den Kanton Waadt, an Stelle des Hrn. Golaz.

Ständerath. Neue Mitglieder:

Herr Friedrich Egli, für den Kanton Bern, an Stelle des Herrn Sahli.
» Gustav Loretan, » » » Wallis, » » » Clausen.

2. Bureaux-Neubestellung. Wahl des Bureau des Nationalraths und desjenigen des Ständeraths.

Bureau des Nationalraths (1. Juni 1885).

Präsident: Herr Bezzola, Andreas, von und in Zernetz.
Vice-Präsident: » Morel, Henri, von Colombier, in La Chaux-de-Fonds.
Stimmzähler: » Durrer, Robert, von Thalwil (Nidwalden), in Stans.
» Moser, Joh., von und in Klein-Andelfingen (Zürich).
» Thélin, Adrien, von Bioley-Orjulaz, in La Sarraz.
» Cuenat, Henri, von Cœuve, in Pruntrut.

Bureau des Ständeraths (1. Juni 1885).

Präsident: Herr Zweifel, Esajas, von Linththal, in Glarus.
Vice-Präsident: » Bory, Alphonse, von und in Coppet.
Stimmzähler: » Hohl, Joh. Jak., von Heiden, in Herisau.
» Chappex, Joseph, von Massongex, in Sitten.

3. Wahl der Kommissionen, des Nationalraths und des Ständeraths, für das Budget von 1886 (Priorität beim Nationalrath).

N Karrer (Aargau), Bernasconi, Bühler (Graubünden), Bühler (Zürich), Carteret, Durrer, Evéquoz, Francillon, Good, Sturzenegger, Viquerat.
(Gewählt vom Bureau am 6. Juni 1885.)

S Scherb, Fischer, Gavard, Göttisheim, Kellersberger, Peterelli, Schmid (Uri). (Gewählt vom Bureau am 10. Juni 1885.)

4. Geschäftsbericht und Staatsrechnung vom Jahr 1884.

a. s Geschäftsbericht 1884. Prüfung der Geschäftsführung des Bundesraths und des Bundesgerichts vom Jahr 1884. Bericht des Bundesraths vom 17. April 1885 (Bundesblatt II. S. 1, Schluss S. 730). — Bericht des Bundesgerichts vom 6. März 1885 (Bundesblatt II. 157).

N Stüssel, Criblet, Decurtins, Hermann, Kaiser (Solothurn), Leuenberger, Morel, Rohr (Aargau), Sonderegger (A. Rh.).

S Birnmann, Gobat, Vigier, Chappex, Hettlingen, Muheim, Schaller. — Kommissions-Bericht, 15. Mai 1885 (Bundesblatt III. 129—170).

StR. 9., NR. 24., StR. 25., NR. 26., StR. 26. Juni. — Bundesbeschluss vom 26. Juni 1885. Genehmigung der Geschäftsberichte und Aufstellung von Postulaten.

Angenommene Postulate:

1. Der Bundesrath wird eingeladen, mit Beförderung den eidgenössischen Räten eine Vorlage zu unterbreiten bezüglich der allgemein durchzuführenden Massregeln gegen gemeingefährliche Epidemien.

2. Der Bundesrath wird ersucht, über die konstitutionelle Zulässigkeit der bloss administrativen Auslieferungen, d. h. der Auslieferungen auf Reciprocität trotz vorhandenen Staatsverträgen, Bericht zu erstatten; und, falls derartige Auslieferungen zulässig erklärt würden, weiter zu untersuchen, ob es nicht am Platze wäre, sie mit den nämlichen Garantien zu umgeben, wie die auf Grund bestehender Verträge bewilligten Auslieferungen.

3. Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob es rechtlich thunlich und praktisch nützlich sei, den Winkelriedfond und den Hülfsfond schweizerischer Wehrmänner mit dem Invalidenfond unter dem Namen «Invaliden- und Winkelriedfond» zu vereinigen.

4. Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen, wie den Folgen der die schweizerische Industrie schädigenden Schutzzollpolitik der Grossstaaten entgegengetreten werden könne.

Diese Untersuchung hat sich insbesondere auch zu beziehen:

a) auf die Kündigung des Handelsvertrages mit Deutschland vom 8. Mai 1881;

b) auf eine eigene diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz in den zur Türkei gehörenden Staaten.

5. Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht das Personal des Telephondienstes definitiv anzustellen und in den Genuss der Vortheile des Dienstalters zu setzen sei.

Der Ständerath überwies folgende zwei Aufträge, welche der Nationalrath seinerseits abgelehnt hatte, an den Bundesrath:

1. Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen, ob nicht von der allgemeinen Einführung des zum Militärdienst vorbereitenden Turnunterrichtes für die schweizerischen Jünglinge vom 16. bis 20. Altersjahr als verfrüht abzusehen sei.

2. Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob zur Förderung des militärischen Vorunterrichts nicht denjenigen kantonalen Kadettenkorps, welche das militärische Scharfschiessen üben, in ähnlicher Weise und unter ähnlichen Bedingungen, wie den freiwilligen Schiessvereinen, Beiträge zur Beschaffung der Munition zu verabfolgen seien.

- b. n Staatsrechnung für 1884**, nebst Bericht des Bundesraths darüber, vom 28. April 1885 (Bundesblatt II, 749).
 N Cramer-Frey, Baldinger, Comtesse, Häberlin, Lachenal, Pedrazzini, Rosenmund, Roten, Schlup, Schwander, Vonmatt.
 S Altwegg, Chappex, Herzog, Schoch, Muheim, Gavard, Göttisheim.
 1885, 4. Juni. Nationalrathsbeschluss: Genehmigung der Staatsrechnung (ohne Postulate).
 » 18. » Ständerathsbeschluss: Zustimmung.
- 5. n Alcoholfrage.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 20. November 1884 (Bundesblatt IV. 369—496) nebst Beilagen, Enquête-Bericht u. s. w., notirt im Bundesblatt 1884 IV. 757. — Bericht des Bundesraths betreffend das genferische Ohmgeld, vom 3. März 1885 (Bundesblatt I. 485). Schreiben des Bundesraths vom gleichen Datum betreffend die Tessiner Konsumgebühren.
 N Stüssel, Berger, Bezzola, Curti, Durrer, Geigy-Merian, Joos, Polar, Roten, Sonderegger (I.-Rh.), Thélin. — Kommissions-Bericht (Stüssel) vom 31. Januar 1885 (Bundesblatt I. 453—484).
 S Birnmann, Estoppey, Fischer, Gobat, Hauser, Reali, Rusch, Scherb, Wirz. — Protokoll über die Berathungen der ständeräthlichen Kommission, 28. April bis 1. Mai 1885. (Bundesblatt III. 346—371).
 NR. 16. März 1885; StR. 19., NR. 25., StR. 26. Juni. — Bundesbeschluss vom 26. Juni 1885.
- 6. n Sanirung der Orbe-Sümpfe.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 17. Februar 1885 (Bundesblatt I. 385), betreffend Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Kanton Waadt, für die Sanirung der Sümpfe der Orbe.
 N Bezzola, Beck-Leu, Bernasconi, Eisenhut, Heutschi, Lachenal, Rohr (Bern).
 S Zschokke, Chappex, Hauser, Göttisheim, Romedi.
 NR. 16., StR. 19. Juni 1885: Bundesbeschluss, etwas abweichend vom BR. Entwurf.
- 7. s Korrektio n der Wiese.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 9. März 1885 (Bundesblatt I. 637), betreffend das Subventionsgesuch des Kantons Basel-Stadt für Korrektio n der Wiese.
 N Riniker, Aeby, Bühler (Zürich), Colomb, Rebmann, Schild-Rust, Schindler.
 S Chappex, Amstad, Müller, Scherb, Zschokke.
 StR. 17., NR. 26. Juni 1885: Bundesbeschluss, nach BR. Entwurf.
- 8. s Genfersee.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 24. März 1885 (Bundesblatt II. 205), betreffend einen von den Kantonen Genf, Waadt und Wallis nachgesuchten Bundesbeitrag an den Kanton Genf für die Regulirung der Wasserstände des Genfersees.
 N Künzli, Geilinger, Good, Grosjean, Holdener, Wüest, Zürcher.
 S Hoffmann, Chappex, Hohl, Göttisheim, Kellersberger, Peterelli, Schmid (Uri). — Kommissions-Bericht (Hoffmann), 15. Mai 1885 (Bundesblatt III. 201).
 StR. 9., NR. 16. Juni 1885: Bundesbeschluss, etwas abweichend vom BR. Entwurf.
- 9. n Politische Rechte.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 2. Juni 1882 (Bundesblatt III. 1), betreffend die politischen Rechte der Schweizerbürger.
 N Künzli, Burckhardt, Büzberger, Favon, Forrer, Grosjean, Joris, Pedrazzini, Ruffy, Segesser, Sonderegger (I.-Rh.).
 S Scherb, Estoppey, Hoffmann, Wirz, Herzog, Kellersberger, Peterelli.
- 10. n Wahlen und Abstimmungen, eidgenössische.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 30. Oktober 1883 (Bundesblatt IV. 193—240) über eidg. Wahlen und Abstimmungen. — Ergänzungs-Botschaft vom 24. Februar 1885 (Bundesblatt I. 503) über die Aufnahme von Strafbestimmungen in den Gesetzes-Entwurf. — Bericht des Bundesraths vom 13. März 1885 (Bundesblatt II. 81), betreffend Statistik über die vom Stimmrecht Ausgeschlossenen (Motion Morel).
 N Brunner, Burckhardt, Favon, Kaiser (Sol.), Keel, Mercier, Morel, Paschoud, Polar, Schümperlin, Zemp.
 S Altwegg, Estoppey, Fischer, Gavard, Hoffmann, Wirz, Loretan.
 Am 27. März 1885 hat der Nationalrath, unter Rückweisung einer Anzahl Artikel an die Kommission, eine erste Berathung vorläufig beendet.
 Am 18. Juni 1885 wurde der Gesetzes-Entwurf, nachdem derselbe artikelweise durchberathen war, vom Nationalrathe in der Abstimmung über das Gesammte mit 55 gegen 48 Stimmen verworfen. (Anzeige von diesem Ergebnisse an den Ständerath.)
 Am 22. Juni 1885 wurde beschlossen, das folgende bereits am 27. März 1885 angenommene Postulat an den Bundesrath zu überweisen:
 Der Bundesrath ist eingeladen, das Bundesgesetz vom 3. Mai 1881, betreffend die Wahlen in den Nationalrath (A. S. n. F. V. 441), einer Revision zu unterwerfen und eine Vorlage zu neuer Wahlkreiseintheilung auszuarbeiten.
- 11. n Doppelbesteuerung.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 6. März 1885 (Bundesblatt I. 533), betreffend Verbot der Doppelbesteuerung.
 N Niggeler, Carteret, Comtesse, Häberlin, Holdener, Isler, Keel, Römer, Ruffy.
 S Altwegg, Estoppey, Fischer, Hauser, Muheim, Schaller, Vigier.
 Es liegen Anträge der nationalräthlichen Kommission vor, die aber nicht zur Behandlung gelangten.
- 12. s Militärstrafgesetz.** Botschaft vom 30. Mai 1884 (Bundesblatt III. 197—291) zu einem neuen Militärstrafgesetzbuch der schweizerischen Eidgenossenschaft. — Schreiben des Bundesraths vom 3. Februar 1885 (Bundesblatt I. 337) an die ständeräthliche Kommission.
 N Büzberger, Brosi, Geilinger, Grand, Hochstrasser, Ruffy, Schmid (Graub.).
 S Cornaz, Göttisheim, Kellersberger, Müller, Rusch, Schmid (Zug), Hoffmann. — Berichte der HHrn. Cornaz und Kellersberger: Cornaz vom 14. März 1885, Feuille fédérale de 1885, II. 10; Kellersberger vom 15. März, Bundesblatt 1885, II. 168.
 Am 23. März 1885 hat der Ständerath eine vorläufige Berathung beendet und den Gegenstand an den Bundesrath behufs neuer Vorlage gewiesen.
 1885, 26. Juni. Ständerathsbeschluss: Uebermittlung des Ergebnisses der Berathung an den Nationalrath mit dem Beifügen, dass der Ständerath dieses Gesetz nach Analogie der zum Geschäftsreglement des Ständeraths und des Nationalraths am 21. und 22. Juni 1877 erlassenen Zusatzartikel betreffend die Berathung der Civilrechtsgesetze behandelt und sich das in Art. 3 und 4 dasselbst vorgesehene Verfahren vorbehalten habe.
- 13. n Kriegsmaterialbeschaffung, Budget für 1886.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. Mai 1885 (Bundesblatt III. 50), betreffend Bewilligung der für die Beschaffung von Kriegsmaterial für das Jahr 1886 erforderlichen Kredite.
 N } Budgetkommissionen (Budget 1886), vide Nr. 3.
 S }
 NR. 22., StR. 25. Juni 1885: Bundesbeschluss, nach BR. Entwurf.

14. s Entschädigung für Rekrutenausrüstung, 1886. Botschaft vom 22. Mai 1885 (Bundesblatt III. 181) und Beschlusses-Entwurf betreffend die vom Bunde an die Kantone für die Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten für das Jahr 1886 zu leistende Entschädigung.

N Kuhn, Chausson-Loup, Grieshaber, Keiser (Zug), Landis, Raschein, Théraulaz.

S Blumer, Rieter, Müller, Muheim, Romedi, Moriaud, Keiser (Militär-Kommission).

StR. 12., NR. 22. Juni 1885: Bundesbeschluss, nach BR. Entwurf.

15. s Nachtragskredite für 1885. Botschaft und Beschlusses-Entwurf betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1885.

N Favon, Arnold, Baud, Klein, Meister, Müller (St. Gallen), Raschein, Wüest, Zurbuchen.

S Hauser, Schoch, Berthoud, Respini, Scherb, Romedi, Gobat.

Letzte Vereinbarung: NR. 26, StR. 26. Juni 1885, nach BR. Anträgen. — Unter den Krediten figurirt noch ein vom BR. unterm 19. Juni 1885 nachträglich nachgesuchter Kredit von Fr. 70,000 für gewerbliche Bildungs-Anstalten.

16. s Besteuerung von Grundeigenthum des Bundes. Nachtrags-Botschaft des Bundesrathes, 22. Mai 1885 (Bundesblatt III. 171). Vergl. Botschaft vom 24. Oktober 1884 (Bundesblatt IV. 555), betreffend Steueransprüche der Gemeinden Thierachorn, Amsoldingen, Uebeschi und Bolligen.

N Suter, Beck-Leu, Cressier, Favon, Isler, Schäppi, Sonderegger (A. Rh.).

S Vigier, Estoppey, Respini, Scherb, Schmid (Uri).

1885, 18. Juni. Ständerathsbeschluss: Nichteintreten auf die Petition der vorgenannten vier Gemeinden.

17. n Bundesgesetz vom 26. Juni 1884 über einen neuen schweizerischen Zolltarif.

N Kaiser (Soloth.), Beck-Leu, Cramer-Frey, Geigy-Merian, Grosjean, Hermann, Keller, Künzli, Lachenal, Ruffy, Schindler, Schmid (Bern), Sonderegger (A.-Rh.), Stockmar, Tobler.

S Rieter, Blumer, Cornaz, Estoppey, Gobat, Göttsheim, Rusch, Theiler, Trog, Tschudi, Zschokke.

a. Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 8. Mai 1885 (Bundesblatt III. 67—75), betreffend Ergänzung von Art. 4 des Gesetzes.

b. Petitionen betreffend Zolltarif-Aenderungen:

1. Firma E. Wegmann & C^{ie} in Uttweil: Erhöhung des Einfuhrzolles auf Holzessigsäure und chemisch-reinem Methylalkohol.

2. Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug: Abänderung einiger Positionen des Zolltarifs. — (Zurückgezogen.)

3. Mehrere Handelsfirmen aus dem aargauischen Freiamte etc., betreffend Ermässigung des Einfuhrzolles für Strohgeflechte.

1885, 13. Juni. Nationalrathsbeschluss: Ueberweisung der Petitionen, inbegriffen die Petition betreffend Tabakrückzölle, Trakt. Nr. 327, an den BR zur Berichterstattung, und einstweilige Verschiebung des Eintretens auf den Gesetzes-Entwurf zum Zwecke gleichzeitiger Behandlung mit den Petitionen.

18. s Versicherungswesen. Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 13. Januar 1885 (Bundesblatt I. 101—138), betreffend den Geschäftsbetrieb von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens. — Nachtrags-Botschaft vom 6. März 1885 (Bundesblatt I. 564), betreffend einen von der ständeräthlichen Kommission zur Prüfung überwiesenen Antrag anschliessend an Art. 10 des Entwurfs.

N Brosi, Dazzoni, Erni, Häberlin, Müller (Bern), Pictet, Sulzer, Suter, Théraulaz.

S Hoffmann, Cornaz, Fischer, Hohl, Respini, Schmid (Uri), Zweifel. — Kommissions-Bericht (Hoffmann), 9. März 1885 (Bundesblatt I. 629).

StR. 13. März 1885, NR. 10., StR. 17., NR. 20., StR. 23., NR. 25. Juni. — Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 (Bundesblatt III. 437).

19. s Postkongress-Konventionen. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. Mai 1885 (Bundesblatt III. 1—49), betreffend Ratifikation der am Lissaboner Postkongress abgeschlossenen Uebereinkommen.

N Sulzer, Benziger, Curti, Jolissaint, Klein, Mercier, Vonmentlen.

S Wirz, Altwegg, Blumer, Keiser, Moriaud.

1885, 16. Juni. Ständerathsbeschluss: Ratifikation nach BR. Entwurf.

20. s Postgebäude in Luzern. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 1. Juni 1885 (Bundesblatt III. 217), betreffend den Ankauf eines Bauplatzes für die Erstellung eines neuen Post- und Telegraphen-Gebäudes in Luzern. — Ergänzungs-Bericht des Bundesrathes vom 18. Juni 1885 (Bundesblatt III. 341).

N Thommen, de Chastonay, Déglon, Dufour, Hauser, Münch, Scheuchzer.

S Gobat, Gavard, Schaller, Schmid (Zug), Zschokke.

1885, 16. Juni. Ständerathsbeschluss: Rückweisung an den Bundesrath zu ergänzender Vorlage.

» 23. » Ständerathsbeschluss: unveränderte Annahme des BR. Beschlusses-Entwurfs.

» 26. » Nationalrathsbeschluss: Zustimmung.

21. s Betrieb der Toggenburgerbahn. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 28. April 1885 (Bundesblatt III. 76), betreffend den Betriebsvertrag zwischen der Gesellschaft der Vereinigten Schweizerbahnen und der Toggenburgerbahn.

N Häberlin, Criblet, Geilinger, Schlup, Schmid (Graub.).

S Estoppey, Hauser, Zschokke, Wirz, Schaller, Herzog, Eggli.

StR. 12., NR. 20. Juni 1885: Bundesbeschluss, nach BR. Entwurf.

22. s Locle-Col des Roches. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 15. Mai 1885 (Bundesblatt III. 97), betreffend den Vertrag zwischen der Verwaltung der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der Eisenbahngesellschaft von Paris nach Lyon und dem Mittelmeer über den Betrieb der Bahnstrecke Locle-Col des Roches.

N } Eisenbahnkommissionen, wie bei Nr. 21.

S }
StR. 12., NR. 20. Juni 1885: Bundesbeschluss, nach BR. Entwurf.

23. n Rekurs der Regierung des Kantons Luzern gegen den Bundesrathsbeschluss vom 23. Januar 1885 (Bundesblatt I. 209), in Sachen der christkatholischen Genossenschaft in Luzern, betreffend Inanspruchnahme der dortigen Mariahilfkirche zu christkatholischen Kultuszwecken.

N Marti, Bühler (Graub.), Keller, Lutz-Müller, Morel, Pictet, Schümperlin, Schwander, de Werra.

S Schoch, Berthoud, Kellersberger, Peterelli, Schmid (Uri).

24. n Rekurs Pfau. Rekurs von Schreiner Joh. Jakob Pfau-Werner, von Schaffhausen, derzeit in Basel, gegen Bundesrathsbeschluss vom 31. März 1885 (Bundesblatt II. 845), betreffend Ausweisung aus dem Kanton Basel-Stadt.

N Zemp, Bühlmann, Fonjallaz, Forrer, Kurz, Lachenal, Python.

S Kellersberger, Berthoud, Herzog, Hettlingen, Trog.

NR. 19., StR. 24. Juni 1885: Abweisung des Rekurses.

25. s Rekurs Güttinger. Rekurs von Journalist Georg Güttinger, von Augsburg, gegen Bundesrathsbeschluss vom 14. April 1885 (Bundesblatt II. 865), betreffend Ausweisung aus Basel.

N (Keine Kommission.)

S Fischer, Cornaz, Loretan, Scherb, Schoch.

1885, 7. Juni. Vom Rekurrenten zurückgezogen.

26. n Interpretationsgesuch Geiser. Gesuch von Jakob Geiser, Käser und Wirth in Aarburg, um authentische Interpretation des Bundesgesetzes über Obligationenrecht (Art. 882, Abs. 3).

N Graf, Comtesse, Hermann, Karrer (Bern), Lutz-Müller (Petitions-Kommission).

S Hoffmann, Gavard, Muheim.

NR. 26., StR. 26. Juni 1885: Ueber die Petition wurde zur Tagesordnung geschritten.

27. Begnadigungsgesuch Jacquat. Botschaft vom 14. April 1885 (Bundesblatt II. 843), betreffend das Begnadigungsgesuch des wegen Diebstahls im Militärdienst verurtheilten Jean Joseph Jacquat von Villaraboud (Freiburg).

Kommission der Bundesversammlung: N Kunkler, Colomb, Syfrig; — S Amstad, Egli.

1885, 16. Juni. Beschluss der Bundesversammlung: Erlass des Restes der Strafe, gemäss BR. Antrag.

28. (Pro memoria).

Motion von Hrn. Nat.-Rath Morel vom 10. Juni 1881, betreffend **Post-Sparkassen.** — Vom Nationalrath angenommen und an den Bundesrath zum Bericht gewiesen am 11. Juni 1881.

Der Bundesrath ist eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und wie durch die Postverwaltung die Einlage von Ersparnissen gefördert werden könnte.

29. Motion von Hrn. Ständerath Respini, vom 13. Dezember 1884.

In Anbetracht:

dass jede Behörde für die Ausübung der ihr anvertrauten Gewalt, welche sie auch missbrauchen könnte, verantwortlich ist;

dass der Missbrauch der Gewalt eine straf- und civilrechtliche Verantwortlichkeit nach sich ziehen kann; dass die Bundesverfassung, während sie als Grundlage der Eidgenossenschaft die Souveränität der Kantone anerkennt, welche in Folge dessen als Regel anzusehen ist und im Zweifelsfalle massgebend sein muss, dennoch die bewaffnete Macht in die Hand der Bundesregierung legt, und dass insbesondere der Missbrauch dieser Macht für die Nation die Quelle schwerer Unglückes sein und die verfassungsmässige Unabhängigkeit der Kantone gefährden könnte;

dass kein Gesetz besteht, welches die Verantwortlichkeit des Bundesrathes bezüglich der Ausübung der ihm durch die Verfassung übertragenen Gewalten regelt;

angesichts des weitem Umstandes, dass im Nationalrath eine Motion gestellt ist, welche dahin geht, dass zur Verhütung und Ahndung von offenbar bundeswidrigem Verhalten kantonaler Behörden ein Gesetz zu erlassen sei, welches demnach dahin zielen würde, den schwächern Theil zu treffen;

wird beantragt:

Der Bundesrath wird eingeladen, einen Gesetzesentwurf vorzulegen, welcher dessen straf- und civilrechtliche Verantwortlichkeit für Fälle missbräuchlicher Ausübung der ihm von der Bundesverfassung übertragenen Gewalten regelt.

1885, 17. Juni. Vom Motionsteller zurückgezogen.

30. Motion von Hrn. Nationalrath Vögelin, vom 21. März 1885, betreffend **Revision der Artikel 72 und 73 der Bundesverfassung.**

Artikel 72 und 73 der Bundesverfassung werden durch folgenden Artikel ersetzt:

Der Nationalrath wird aus Abgeordneten des Schweizer Volkes gebildet. Auf je 20,000 Seelen der Gesamtbevölkerung wird ein Mitglied gewählt (gleich bisherigem Artikel 72, Absatz 1).

Zu dem Ende werden in möglichstem Anschluss an die Kantongrenzen Wahlkreise von 60—70,000 und von 100—110,000 Seelen gebildet. In den erstern sind 3, in den letztern 5 Repräsentanten zu wählen und zwar nach dem System der limitirten Stimmgabe.

In einem Wahlkreis mit 3 Repräsentanten darf der Wähler 2, in einem Wahlkreis von 5 Repräsentanten 3 Namen auf den Wahlzettel schreiben.

Gewählt ist in Wahlkreisen von 3 Repräsentanten, wer den vierten Theil, in Wahlkreisen von 5 Repräsentanten, wer den siebenten Theil der Gesamtzahl der Einzelstimmen auf sich vereinigt.

Bei Durchberathung von Trakt. Nr. 10 implicite mit erledigt.

31. Motion von Hrn. Nationalrath Cramer-Frey, vom 24. März 1885.

Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber bald möglichst Bericht zu erstatten, ob nicht Art. 39 der Bundesverfassung in nachstehendem Sinne zu revidiren sei:

Die Gesetzgebung über das Banknotenwesen ist Bundessache.

Der Bund ist befugt, einer seiner Aufsicht und Leitung zu unterstellenden Bank das ausschliessliche Recht zur Ausgabe von Banknoten zu verleihen.

1885, 3. Juni. Nationalrathsbeschluss: Ablehnung der Motion.

32a. Motion von Hrn. Nationalrath Berger und Mitunterzeichnern, vom 25. März 1885.

Der Bundesrath ist eingeladen, die Frage zu untersuchen und Bericht zu erstatten, ob nicht im Interesse der schweizerischen Landwirtschaft die Rückvergütung des Eingangszolles auf Zucker, soweit derselbe in den Produkten der Milchwirthschaft wieder ausgeführt wird, zu gestatten sei.

Unterzeichner: Berger, Aeby, Bühlmann, Grand, Gugelmann, Hauser, Jolissaint, Klaye, Rebmann, Riem, Schlup, Théraulaz, Zyro.

1885, 5. Juni. Nationalrathsbeschluss: Ablehnung der Motion.

- 32b. n Petition der Genfer Handelskammer** vom 8. Mai 1885, betreffend Gewährung von Rückzöllen auf den exportirten Fabrikaten der Tabak-Industrie.
 N } Kommissionen wie für Nr. 17.
 S }
 Dem Bundesrath zum Bericht überwiesen, vide Trakt. Nr. 17.
- 33. s Pilatusbahn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 22. Mai 1885 (Bundesblatt III. 102), betreffend Konzession einer Zahnradbahn von Alpnach-Stad auf die Höhe des Pilatus.
 StR. 12., NR. 20., StR. 24. Juni 1885: Bundesbeschluss, vom BR. Entwürfe abweichend im letzten Alinea von Art. 13, wo 8 % statt 10 % festgesetzt wurden.
- 34. n Verfassung Schwyz.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 26. Mai 1885 (Bundesblatt III. 212), betreffend eidgenössische Gewährleistung eines Verfassungsdekrets des Kantons Schwyz vom 27. November 1884 (Vertretung des Kreises Unter-Iberg im Grossen Rathe).
 N Bachmann, Brennwald, Keel, Paschoud, Stämpfli.
 S Altwegg, Estoppey, Muheim, Romedi, Schmid (Zug).
 NR. 16., StR. 19. Juni 1885: Bundesbeschluss, nach BR. Entwurf.
- 35. s Lorze-Verbauung.** Antrag des Bundesraths vom 29. Mai 1885, betreffend eine zweite Fristverlängerung (bis 27. Juni 1886) in Bezug auf die Beibringung diesfälliger Ausweise. — Bundesbeschlüsse vom 27. Juni und vom 16. Dezember 1884.
 N Meister, Baldinger, Chausson-Loup, Cuenat, Decurtins, Müller (St. Gallen), Schild.
 S Chappex, Birmann, Herzog, Hohl, Müller.
 StR. 10., NR. 17. Juni 1885: Beschluss nach BR. Antrag.
- 36. Motion der HH. Nationalräthe Curti, Scheuchzer und Grubenmann,** vom 4. Juni 1885.
 Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen, ob und in welcher Weise sich zwischen den in der Eidgenossenschaft bestehenden Vereinen mit Kranken- und Sterbekassen Freizügigkeit erzielen lasse.
 Verschoben.
- 37. s Tessinkorrektion.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 3. Juni 1885 (Bundesblatt III. 223), betreffend Erhöhung des Bundesbeitrags für die Tessinkorrektion.
 N Rohr (Bern), Arnold, Baud, Heitz, Morel, Raschein, Wüest.
 S Chappex, Birmann, Herzog, Hohl, Müller.
 StR. 16., NR. 17. Juni 1885: Bundesbeschluss, nach BR. Entwurf.
- 38. s Lausanne-Signal.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 4. Juni 1885 (Bundesblatt III. 287), betreffend Konzession einer Drahtseilbahn von Lausanne zum Signal im Gehölz von Sauvabelin.
 N } Eisenbahn-Kommissionen, wie bei Nr. 21.
 S }
 StR. 12., NR. 20. Juni 1885: Bundesbeschluss nach BR. Entwurf.
- 39. s Jura industriel.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. Juni 1885 (Bundesblatt III. 295), betreffend Uebertragung der Konzessionen des vormaligen Jura industriel an den Kanton Neuenburg.
 StR. 18., NR. 20., StR. 24., NR. 25. Juni. — Bundesbeschluss vom 25. Juni 1885, etwas abweichend vom BR. Entwurf.
- 40. s Rekurs Castinel.** Bundesrathsbeschluss vom 16. März 1885 (Bundesblatt III. 372), über den Rekurs von Joseph Simon Castinel, aus Maubege, Departement Vacluse (Frankreich), wegen Verletzung des Art. 31 der Bundesverfassung (Handels- und Gewerbefreiheit).
 N Merkle, Grubenmann, Henri, Schmid (Aargau), Zyro.
 S Schoch, Moriaud, Keiser.
 1885, 24. Juni. Ständerathsbeschluss: Rekursabweisung.
- 41. s Aargauer Verfassung** Botschaft und Beschlussesentwurf vom 18. Juni 1885 (Bundesblatt III. 321), betreffend Bundesgarantie der Staatsverfassung des Kantons Aargau vom 23. April 1885.
 N Brunner, Graf, Segesser, Tissot, Vögelin.
 S Hauser, Amstad, Berthoud, Egli, Loretan.
 StR. 20., NR. 23. Juni 1885: Bundesbeschluss nach BR. Entwurf.
- 42. s Effretikon, etc.** — Botschaft und Beschlussesentwurf vom 16. Juni 1885, betreffend Ermächtigung des Bundesrathes zur Uebertragung der Konzession für die Eisenbahn Effretikon-Wetzikon-Hinweil an die schweizerische Nordostbahn.
 StR. 24., NR. 25. Juni 1885: Bundesbeschluss nach BR. Entwurf.
- 43. s St.-Gallen-Gais.** Botschaft und Beschlussesentwurf vom 18. Juni 1885 (Bundesblatt III. 329), betreffend Konzession einer Strasseneisenbahn von St. Gallen nach Gais.
 StR. 24., NR. 25. Juni 1885: Bundesbeschluss nach BR. Entwurf.
- 44. s Taxen der Jura-Bern-Luzern-Bahn.** Beschwerde von E. Boivin in Delémont vom 3. Juni 1885 gegen Bundesrathsbeschluss vom 24. Februar 1885, betreffend genannte Taxen.
 Vom Ständerath am 19. Juni 1885 dem Bundesrathe zum Berichte überwiesen.
- 45. s Bischofszeller-Bahn.** Botschaft und Beschlussesentwurf vom 16. Juni 1885, betreffend Ermächtigung des Bundesrathes zur Uebertragung der Konzessionen für die Bischofszellerbahn (Linie Sulgen-Gossau) an die schweizerische Nordostbahn.
 StR. 25., NR. 25. Juni 1885: Bundesbeschluss nach BR. Entwurf.

46. Motion von Hrn. Nationalrath Joos, vom 22. Juni 1885.

In Anbetracht,

dass es wünschbar erscheint, die Menge der in der Schweiz vorhandenen papiernen Werthzeichen in ein den volkswirtschaftlichen Interessen der Nation möglichst zusagendes Verhältniss zu bringen,

wird beantragt:

Der Bundesrath ist eingeladen, einen Gesetzesentwurf vorzulegen, welcher die Ausgabe von Goldcertifikaten in nachstehender Weise einführt:

1) Gegen Hinterlegung von legalen Goldmünzen, im Minimalbetrage von je hundert Franken, liefert die Bundeskasse die entsprechenden Certifikate.

2) Die Certifikate sind numerirt, lauten auf den Inhaber und werden von den Kassen des Bundes an Zahlungsstatt angenommen.

3) Bei Aushändigung von Certifikaten erhebt der Bund eine Gebühr, welche sich richtet nach den Kosten der Aufbewahrung und Controlirung der deponirten Summen, sowie nach den Anfertigungskosten der Formulare.

4) Die Goldcertifikate werden in der Regel sofort, bei starkem Andränge spätestens innerhalb 48 Stunden nach eingereichtem Begehre, von der Bundeskasse gegen legale Goldmünzen eingewechselt.

5) Das Bundesblatt wird monatlich den Bestand der im Austausch gegen Goldmünzen ausgegebenen Certifikate veröffentlichen.

1885, 26. Juni. Nationalrathsbeschluss: Ablehnung der Motion.

47. s Eisenbahnfristverlängerungen. Bundesrätliches Schreiben vom 22. Juni 1885, bezweckend Ermächtigung des Bundesrathes zu Gewährung von Eisenbahn-Fristverlängerungen in der Zwischenzeit.

StR. 25., NR. 25. Juni 1885 — Beschluss nach BR. Antrag: Der Bundesrath wird ermächtigt, allfälligen Gesuchen um Verlängerung der in bestehenden Eisenbahnkonzessionen angesetzten Fristen für die Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, der Gesellschafts-Statuten und für die Bauausführung bis zum nächsten ordentlichen Zusammentritt der Bundesversammlung von sich aus zu entsprechen, soweit nicht im einzelnen Fall Einsprachen erhoben worden sind.

48. Motion der HH. Nationalräthe Riniker, Vögelin, Wüest, Curti, Pedrazzini, Bühler (Graub.), Bernasconi, vom 16./24. Juni 1885.

Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und darüber Bericht und Antrag vorzulegen, ob in der italienischen Schweiz eine eidgenössische Kunstschule errichtet oder eventuell eine entstehende kantonale Kunstschule mit Bundesmitteln unterstützt werden solle.

Verschoben.



Allgemeine Kommissionen.

1. Gestionskommissionen

(Geschäftsbericht für 1884, Priorität beim Ständerath):

- N Stössel, Criblet, Decurtins, Hermann, Kaiser (Solith.), Leuenberger, Morel, Rohr (Aargau), Sonderegger (A. Rh.).
S Birman, Gobat, Vigier, Chappex, Hettlingen, Muheim, Schaller.

2. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1884

(Priorität beim Nationalrath):

- N Cramer-Frey, Baldinger, Comtesse, Häberlin, Lachenal, Pedrazzini, Rosenmund, Roten, Schlup, Schwander, Vonmatt.
S Altwegg, Chappex, Herzog, Schoch, Muheim, Gavard, Göttisheim.

3. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1885

(Priorität beim Ständerath):

- N Favon, Arnold, Baud, Klein, Meister, Müller (St. Gallen), Raschein, Wüest, Zurbuchen. (Büreau-Wahl, 3. Dezember 1884.)
S Hauser, Schoch, Berthoud, Respini, Scherb, Romedi, Gobat. (Wahl des Ständeraths vom 6. Juni 1884, nebst Ergänzung.)

4. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1886

(Priorität beim Nationalrath):

- N Karrer (Aargau), Bernasconi, Bühler (Graubünden), Bühler (Zürich), Carteret, Durrer, Evêquoz, Francillon, Good, Sturzenegger, Viquerat.
(Büreau-Wahl, 6. Juni 1885.)
S Scherb, Fischer, Gavard, Göttisheim, Kellersberger, Peterelli, Schmid (Uri). (Büreau-Wahl, 10. Juni 1885.)

5. Eisenbahnkommissionen (für Konzessionen):

- N Häberlin, Criblet, Geilinger, Schlup, Schmid (Graub.). (Büreau-Wahl, 3. Dezember 1884, nebst späterer Ergänzung.)
S Estoppey, Hauser, Zschokke, Wirz, Schaller, Herzog, Egli. (Gewählt vom Ständerath, 3. Dezember 1884, nebst Ergänzung.)

6. Militärkommission des Ständeraths:

HH. Blumer, Rieter, Müller, Muheim, Romedi, Moriaud, Keiser. (Gewählt vom Ständerath, 3. Dezember 1884 etc.)

7. Petitionskommission des Nationalraths:

HH. Graf, Comtesse, Hermann, Karrer (Bern), Lutz-Müller. (Büreau-Wahl, 3. Dezember 1884.)



Alphabetische Uebersicht der Traktanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

- † Abstimmungs-Gesetzgebung, 10.
- Alkoholfrage, 5.
- † Besteuerung von Grundeigenthum des Bundes, 16.
- † Doppelbesteuerung, 11.

Eisenbahnwesen :

- Bischofszellerbahn (Linie Sulgen-Gossau), Konzessionsübertragung, 45.
- Effretikon-Wetzikon-Hinweil, Konzessionsübertragung an die Nordostbahn, 42.
- Eisenbahn-Fristverlängerungen, Ermächtigung des Bundesraths, 47
- St. Gallen-Gais, Konzession einer Strassenbahn, 43.
- Jura industriel, Konzessionsübertragung, 39.
- Lausanne bis zum Signal im Gehölz von Sauvabelin, Konzession einer Drahtseilbahn, 38.
- Locle-Col des Roches, Betriebsvertrag, 22.
- Pilatusbahn, Konzession einer Zahnradbahn, 33.
- Toggenburgerbahn, Betriebsvertrag, 21.
- Geschäftsbericht für 1884, 4a.

Korrekturen :

- Genfersee, Abfluss-Regulirung, 8.
- Lorze-Verbauung; zweite Fristverlängerung für diesfällige Ausweise, 35.
- Orbe-Sümpfe, Sanirung, 6.
- Tessinkorrektion, Erhöhung des Bundesbeitrages, 37.
- Wiese, Flusskorrektur, 7.

Militärwesen :

- Kriegsmaterialbudget für 1886, 13.
- † Militärstrafgesetz, 12.
- Rekrutenausrüstung, Entschädigung für 1886, 14.

Motionen :

- Berger, NR, betr. Zollrückvergütung auf Zucker, 32.
- Cramer-Frey, NR, betr. Banknotenmonopol, 31.
- † Curti, NR, Motion über Freizügigkeit betr. Krankenkassen, 36.
- Joos, NR, betr. Goldcertifikate, 46.
- † Morel, NR, betr. Postsparkassen, 23.
- Respini, StR, betr. bundesräthl. Amtsmissbrauch, 29.

(Motionen:)

- † Riniker und Kons., NR, betr. Errichtung einer eidg. Kunstschule in d. italienischen Schweiz, 48.
- † Vögelin, NR, betr. Abänderung der Bundesverfassung, 30.
- Nachtragskredite für 1885, 15.
- † Politische Rechte, Gesetzesentwurf, 9.

Petitionen :

- Begnädigungsgesuch von Soldat J. J. Jacquat, 27.
- Interpretationsgesuch von Jak. Geiser in Aarburg, betr. das Obligationenrecht, 26.

Postwesen :

- Postgebäude in Luzern, Platz-Ankauf, 20.
- † Postkongresskonventionen, 19.

Rekurse :

- † Castinel, J. S., aus Frankreich; Rekurs wegen Verletzung der Handels- und Gewerbefreiheit, 40.
- Güttinger, Journalist, von Augsburg; Rekurs wegen Ausweisung aus Basel, 25.
- † Luzern, Regierung; Rekurs betr. die Mariahilfikirche, 23.
- Pfau-Werner, Joh. Jak.; Rekurs wegen Ausweisung aus Basel, 24.
- Staatsrechnung für 1884, 4b.

Verfassungsgewährleistungen :

- Aargauer Staatsverfassung, 41.
- Schwyzzer Verfassungsdekret, 34.
- Versicherungswesen, Gesetzesentwurf, 18.
- Wahlaktenprüfung, 1.
- Wahlen :
- Büreaux-Neubestellung, 2.
- Geschäftsprüfungs-Kommissionen, 3.

Zollwesen :

- Rückzölle :
- Zucker betreffende Motion Berger, 32a.
- † Tabakrückzölle, Petition der Genfer Handelskammer, 32b.
- † Zolltarif, Ergänzung des Bundesgesetzes (a); und Petitionen betr. Aenderung von Zollansätzen (b), 17a & b.

Uebersicht der Verhandlungen der Schweizerischen Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1885
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.07.1885
Date	
Data	
Seite	536-536
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 815

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.